

## Anlage 1

### ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

#### 1. Administrative Informationen

##### 1.1. Handelsnamen des Biozidproduktes

Induline SW-900 IT
Aqua IG-15-Imprägniergrund IT

##### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Remmers GmbH 49624 Löningen Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0018643-0000
R4BP „asset number“	AT-0018643-0000
Datum der Zulassung	23. August 2023
Ablauf der Zulassung	7. März 2028

##### 1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Remmers GmbH
Adresse des Herstellers	Bernhard-Remmers-Str. 13 49624 Löningen Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Bernhard-Remmers-Str. 13 49624 Löningen Deutschland

##### 1.4. Hersteller der Wirkstoffe

Wirkstoff	<b>Cypermethrin</b>
Name des Herstellers	Arysta LifeScience (former Agriphar S.A.)
Adresse des Herstellers	Rue de Renory 26 4102 Ougrée Belgien

Standort der Produktionsstätten	Gharda Chemical Ltd D,½, MIDC Lote Parshuram Tal. Khed Dist. Ratnagiri 415 722 Maharashtra Indien Mitchell Cotts Chemicals Steanard Lane Mirfield West Yorkshire WF14 8HZ Vereinigtes Königreich
---------------------------------	---

Wirkstoff	<b>Propiconazol</b>
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Syngenta Crop Protection AG 1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	<b>IPBC</b>
Name des Herstellers	Troy Chemical Company B.V.
Adresse des Herstellers	8 Vreeland Road 07932 Florham Park New Jersey Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätte	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland

## 2. Produktzusammensetzung und Formulierung

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

#### Wirkstoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
-------------	------------	----------	---------	--------	-------------

Cypermethrin	(RS)- $\alpha$ -Cyan-3phenoxybenzyl-(1RS)-cis,trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Wirkstoff	52315-07-8	257-842-9	0,20
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,80
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,80

### Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
keine					

### Weitere Inhaltsstoffe, deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Angaben siehe Anlage 1a - VERTRAULICH					

### 2.2. Art der Formulierung

EW - Emulsion, Öl in Wasser
-----------------------------

### 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

#### Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B Gewässergefährdend akut, Kategorie 1 Gewässergefährdend chronisch, Kategorie 1
---------------------------------------	---

#### Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

	<p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.          EUH208 Enthält IPBC und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.          EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.</p>
Sicherheitshinweise:	<p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.          P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.          P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.          P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.          P280 Schutzkleidung tragen.          P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen Ärztlichen Rat einholen.          P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.          P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

#### 4. Zugelassene Anwendungen

##### 4.1. Anwendung Nr. 1: Streichen

Produktart (PT)	PT 8 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Bei diesem Biozidprodukt handelt es sich um eine gebrauchsfertige, wasserbasierte Imprägnierung für den Schutz von nicht tragenden Elementen aus Nadelholz im Außenbereich ohne Erdkontakt. Es wird zum Schutz von Holz der Gebrauchsklassen 2 und 3 verwendet.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	<p>Bläuepilze (<i>Sclerophoma pithyophila</i>, <i>Aureobasidium pullulans</i> spp.)          Braunfäule (<i>Coniophora puteana</i>, <i>Gloeophyllum trabeum</i>, <i>Poria placenta</i>)          Weißfäule (<i>Coriolus versicolor</i>)          Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.) – Larven          Holzerstörende Käfer (<i>Anobium punctatum</i> De Geer)          Termiten (<i>Reticulitermes</i> sp.)</p>
Anwendungsbereich	Außenbereich
Anwendungsmethode	Streichen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 100 ml/m<sup>2</sup>          Häufigkeit: 1 Anwendung</p>
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender

Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	20 Liter Dose aus beschichtetem Blech (Zweischichtsystem: Erste Schicht besteht aus Epoxy-Phenol-Harz, die Endbeschichtung basiert auf Vinylharz)
	120 Liter Fass aus Kunststoff (HDPE)

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das zu behandelnde Holz muss fett-, wachs-, schmutz- und staubfrei sein.

Das Produkt ist vor Gebrauch aufzurühren. Es ist gebrauchsfertig und wird durch Streichen verarbeitet.

Die Verarbeitungstemperatur beträgt 15 bis 30 °C (Umgebungstemperatur und Oberflächentemperatur des Holzuntergrundes).

Bei 20 °C und 65 % relative Feuchtigkeit ist das Holz nach ca. 4 Stunden trocken. Bei 30 °C (forcierte Trocknung) ist das Holz nach ca. 3 Stunden trocken.

Um eine Kontamination des Bodens zu verhindern, darf die Verarbeitung und die Lagerung des behandelten Holzes bis zur vollständigen Trocknung nur auf undurchlässigem, hartem Untergrund vorgenommen werden.

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Produktes und der manuellen Weiterverarbeitung des behandelten Holzes ist ein beschichteter Overall sowie chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

### 4.2. Anwendung Nr. 2: Tauchen

Produktart (PT)	PT 8 - Holzschutzmittel
-----------------	-------------------------

Beschreibung der Anwendung	Bei diesem Biozidprodukt handelt es sich um eine gebrauchsfertige, wasserbasierte Imprägnierung für den Schutz von nicht tragenden Elementen aus Nadelholz im Außenbereich ohne Erdkontakt. Es wird zum Schutz von Holz der Gebrauchsklassen 2 und 3 verwendet.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Bläuepilze ( <i>Sclerophoma pithyophila</i> , <i>Aureobasidium pullulans</i> spp.) Braunfäule ( <i>Coniophora puteana</i> , <i>Gloeophyllum trabeum</i> , <i>Poria placenta</i> ) Weißfäule ( <i>Coriolus versicolor</i> ) Bockkäfer ( <i>Hylotrupes bajulus</i> L.) – Larven Holzzerstörende Käfer ( <i>Anobium punctatum</i> De Geer) Termiten ( <i>Reticulitermes</i> sp.)
Anwendungsbereich	Außenbereich
Anwendungsmethode	Tauchen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m <sup>2</sup> Häufigkeit: 1 Anwendung
Anwenderkategorie	Industriell
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	20 Liter Dose aus beschichtetem Blech (Zweischichtsystem: Erste Schicht besteht aus Epoxy-Phenol-Harz, die Endbeschichtung basiert auf Vinylharz)  120 Liter Fass aus Kunststoff (HDPE)

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das zu behandelnde Holz muss trocken oder halbtrocken sein. Rinde und Bast müssen entfernt werden.

Das Produkt ist gebrauchsfertig und wird durch Tauchen verarbeitet.

Es darf nur in vollautomatischen Tauchverfahren verarbeitet werden, bei denen alle Behandlungsstufen mechanisch ausgeführt werden (sofern die Oberfläche vor dem Transport in das Lager nicht schon trocken ist) und keine manuelle Handhabung notwendig ist, auch dann wenn die behandelten Artikel durch das Tauchbecken zu den Abtropf-/Trocknungs- sowie Lagerungsbereichen transportiert werden.

Das Holz ist nach ca. 12 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Feuchtigkeit angetrocknet. Hohe Feuchtigkeit und niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung. Die Beschichtung mit Lasuren und Decklacken kann frühestens nach 24 Stunden erfolgen.

Um eine Kontamination des Bodens zu verhindern, darf die Lagerung des behandelten Holzes bis zur vollständigen Trocknung nur auf undurchlässigem, hartem Untergrund vorgenommen werden.

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Produktes und der manuellen Weiterverarbeitung des behandelten Holzes ist ein beschichteter Overall sowie chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Sofern nötig, müssen die zu behandelnden Holzartikel vor und während dem Tauchverfahren vollständig gesichert werden (z. B. mit Befestigungsgurten oder Spanneinrichtungen) und dürfen nicht manuell gehandhabt werden, bis sie an der Oberfläche trocken sind.

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

### 4.3. Anwendung Nr. 3: Sprühtunnel

Produktart (PT)	PT 8 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Bei diesem Biozidprodukt handelt es sich um eine gebrauchsfertige, wasserbasierte Imprägnierung für den Schutz von nicht tragenden Elementen aus Nadelholz im Außenbereich ohne Erdkontakt. Es wird zum Schutz von Holz der Gebrauchsklassen 2 und 3 verwendet.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Bläuepilze ( <i>Sclerophoma pithyophila</i> , <i>Aureobasidium pullulans</i> spp.) Braunfäule ( <i>Coniophora puteana</i> , <i>Gloeophyllum trabeum</i> , <i>Poria placenta</i> ) Weißfäule ( <i>Coriolus versicolor</i> ) Bockkäfer ( <i>Hylotrupes bajulus</i> L.) – Larven Holzerstörende Käfer ( <i>Anobium punctatum</i> De Geer) Termiten ( <i>Reticulitermes</i> sp.)
Anwendungsbereich	Außenbereich
Anwendungsmethode	Sprühtunnel
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m <sup>2</sup> Häufigkeit: 1 Anwendung

Anwenderkategorie	Industriell
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	20 Liter Dose aus beschichtetem Blech (Zweischichtsystem: Erste Schicht besteht aus Epoxy-Phenol-Harz, die Endbeschichtung basiert auf Vinylharz)  120 Liter Fass aus Kunststoff (HDPE)

#### 4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das zu behandelnde Holz muss fett-, wachs-, schmutz- und staubfrei sein.

Das Produkt ist vor Gebrauch aufzurühren. Es ist gebrauchsfertig und wird durch Sprühen verarbeitet.

Die Verarbeitungstemperatur beträgt 15 bis 30 °C (Umgebungstemperatur und Oberflächentemperatur des Holzuntergrundes).

Bei 20 °C und 65 % relative Feuchtigkeit ist das Holz nach ca. 4 Stunden trocken. Bei 30 °C (forcierte Trocknung) ist das Holz nach ca. 3 Stunden trocken.

Um eine Kontamination des Bodens zu verhindern, darf die Lagerung des behandelten Holzes bis zur vollständigen Trocknung nur auf undurchlässigem, hartem Untergrund vorgenommen werden.

#### 4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Produktes und der manuellen Weiterverarbeitung des behandelten Holzes ist ein undurchlässiger Overall sowie chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Ein Atemschutzgerät (FFP1) ist zu verwenden.

#### 4.3.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.3.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

#### 4.4. Anwendung Nr. 4: Fluten

Produktart (PT)	PT 8 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Bei diesem Biozidprodukt handelt es sich um eine gebrauchsfertige, wasserbasierte Imprägnierung für den Schutz von nicht tragenden Elementen aus Nadelholz im Außenbereich ohne Erdkontakt. Es wird zum Schutz von Holz der Gebrauchsklassen 2 und 3 verwendet.
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Bläuepilze ( <i>Sclerophoma pithyophila</i> , <i>Aureobasidium pullulans</i> spp.) Braunfäule ( <i>Coniophora puteana</i> , <i>Gloeophyllum trabeum</i> , <i>Poria placenta</i> ) Weißfäule ( <i>Coriolus versicolor</i> ) Bockkäfer ( <i>Hyloterpes bajulus</i> L.) – Larven Holzzerstörende Käfer ( <i>Anobium punctatum</i> De Geer) Termiten ( <i>Reticulitermes</i> sp.)
Anwendungsbereich	Außenbereich
Anwendungsmethode	Fluten
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m <sup>2</sup> Häufigkeit: 1 Anwendung
Anwenderkategorie	Industriell
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	20 Liter Dose aus beschichtetem Blech (Zweischichtsystem: Erste Schicht besteht aus Epoxy-Phenol-Harz, die Endbeschichtung basiert auf Vinylharz)  120 Liter Fass aus Kunststoff (HDPE)

##### 4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das zu behandelnde Holz muss fett-, wachs-, schmutz- und staubfrei sein.

Das Produkt ist vor Gebrauch aufzurühren. Es ist gebrauchsfertig und wird durch Fluten verarbeitet.

Die Verarbeitungstemperatur beträgt 15 bis 30 °C (Umgebungstemperatur und Oberflächentemperatur des Holzuntergrundes).

Bei 20 °C und 65 % relative Feuchtigkeit ist das Holz nach ca. 4 Stunden trocken. Bei 30 °C (forcierte Trocknung) ist das Holz nach ca. 3 Stunden trocken.

Um eine Kontamination des Bodens zu verhindern, darf die Verarbeitung und die Lagerung des behandelten Holzes bis zur vollständigen Trocknung nur auf undurchlässigem, hartem Untergrund vorgenommen werden.

#### 4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Produktes und der manuellen Weiterverarbeitung des behandelten Holzes ist ein undurchlässiger Overall sowie chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Ein Atemschutzgerät (FFP1) ist zu verwenden.

#### 4.4.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.4.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

### 5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

#### 5.1. Anweisungen für die Verwendung

Eine Endbeschichtung ist erforderlich.

Die Endbeschichtung darf kein Film- oder Holzschutzmittel sein.

Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen.

#### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

Kinder und Nichtzielorganismen von den behandelten Flächen bis zur Trocknung fernhalten.

Das Produkt darf nicht für Holz angewendet werden, das in direktem Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Lebensmittel-Bedarfsgegenständen oder Flächen, auf denen Lebensmittel verarbeitet werden, kommen oder diese verunreinigen kann.

Nach der Verarbeitung und dem Gebrauch des Produktes sowie vor Essen, Trinken oder Rauchen die Hände waschen.

Beim Schleifen von behandeltem Holz den Schleifstaub nicht einatmen und Atemschutzmaske (Partikelfilter P2) tragen.

#### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten verwenden bzw. während der Verarbeitung Boden abdecken, um einen Eintrag in den Boden, das Grundwasser, die Kanalisation oder Gewässer zu vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen, ablaufendes Produkt wiederverwerten oder entsorgen.

Das Produkt niemals für die Behandlung von Holzoberflächen in Wohn- und Aufenthaltsräumen verwenden.

### **5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung**

#### **Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:**

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### **Anweisungen zur Ersten Hilfe:**

##### Allgemeine Hinweise:

Im Falle eines Unfalls, Verdacht auf Exposition oder Unwohlsein, sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett vorzeigen).

##### Bei Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen/Arzt aufsuchen.

##### Bei Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Pyrethroide und Pyrethrine können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat einholen.

##### Bei Augenkontakt:

Mindestens für 5 Minuten bei geöffnetem Auge kontinuierlich mit Wasser spülen (vorzugsweise mit einer Augendusche), gegebenenfalls und sofern möglich Kontaktlinsen entfernen und Spülung fortsetzen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

##### Nach Einatmen:

Person an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

**Vergiftungsinformationszentrale:** Tel: +43 1 406 43 43

#### **Notfall-Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:**

Freisetzung in die Umwelt, insbesondere in Gewässer und Boden, vermeiden.  
Melden Sie den zuständigen Behörden etwaige Austritte vom Biozidprodukt in Gewässer und Kanalisationen.

#### **5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung**

Produkt, Produktreste, verunreinigtes Material und nicht restentleerte Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.  
Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

#### **5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort unter Verschluss aufbewahren.

Nicht über 20 °C lagern und vor Frost schützen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 6 Monate.

### **6. Sonstige Informationen**

Der Zielorganismus Termiten kommt in Österreich nicht vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Österreich zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.